**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 32 (1928-1929)

**Heft:** 22

Rubrik: Anekdote

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bauernschlauheit. König Heinrich IV. hatte sich einstmals auf der Jagd verirrt und war von seinen Hofleuten getrennt worden. Als er nun wieder auf den rechten Weg fam, begegnete ihm ein Bauer, der zu Markte ging. Der König fragte ihn: "Wo willst du hin?" Er antwortete: "In die Stadt". Der Bauer, der den König nicht erkannte, äußerte im Nebenhergehen: "Ich möchte gern einmal den König feben, er ist mir noch niemals zu Gesicht gekommen." Der König sagte zu ihm: "Komm mit, ich reite jett zum König." Der Bauer fragte:

"Woran erkennt man aber den König?" Er antwortete: "Sobald wir an die Stadt fommen, so gib Achtung, welcher unter allen den Sut aufbehält, das ist der König." Inzwischen kamen sie an das Stadttor; da wartete die ganze Suite auf den König und empfing ihn mit entblößten Häuptern. Der Bauer aber behielt, so wie der König, den Hut auf. Der König sagte zu dem Bauer: "Siehst du nun, wer der König ist?" Da antwortete der Bauer: "Ich weiß nicht, was ich sagen soll, aber einer von uns beiden muß es wohl fein."

## Bücherschau.

Robert Walter: Der Generalstab ber Benus. Lustsspiel in drei Atten. Reclams Universal-Bibliothet Ar. 6910. Geheftet 40 Bf., gebunden 80 Pf.
Nach seinen drei gewichtigen Komödien "Der saturnische Liebhaber", "Die Hahnenkomödie" und "Die große Hebanmentunst", die in der Universal-Bibliothet erschienen sind und an vielen Bühnen zur Darstellung gesangten, gibt Robert Walter im "Generalstab der Benus" ein ganz mit beschwingter Heiterkeit ersülltes Spiel. Die Handlung ereignet sich im niedersächsischen Rosson und wandelt das Motiv von Schuld und Sühne in den wunderlichen Bevon Schuld und Sühne in den wunderlichen Begebenheiten einer jungen gräflichen Ghe luftspielmäßig ab. Vorbildlich ist hier aus ergöplichen Vorgängen der Zeitcharafter des Rofolo zu einem leben bigen Spiegel unferer verzeihlich-unverzeihlichen guten wie schlimmen Menschlichkeit erschaffen.

Hanns Glinther: Ins Innere des Atoms. Eine gemeinverständliche Darstellung der Elektronen- und der Quantentheorie. Mit 41 Bilbern im Text und 4 Tafeln. Reclams Universal-Bibliothek Nr. 6907 bis 6909. Geheftet 1.20 Mt., in Ganzleinen gebunden

Das von Hanns Günther, dem bekannten Versaf-ser zahlreicher, weitverbreiteter vollstümlich-natur-wissenschaftlich-technischer Werke, nach einem amerifanischen Original frei bearbeitete und die auf die lette Zeit ergänzte Bändchen gibt ohne Berwendung mathematischer Formeln eine außerordentlich flar und anregend geschriebene Einsührung in das heutige Wissen vom Bau der Atome und Moleküle und in die damit zusammenhängenden physikalischen und chemischen Arablame demischen Brobleme.

## Die Wechseljahre.

Die Wechseljahre sind das kritische Alter, das besonders die Frau zu fürchten hat. Das Blut wird dicker und schwerer, die Funktionen verlangsamen sich, der Organismus wird allmählich von Giftstoffen durchsetzt. Hieraus entstehen Störungen, die sich anfangs durch Hitzanfälle, Schwindelanfälle und Beklemmungen anzeigen und die ernste Störungen nach sich ziehen können. Mit Pink Pillen vermeidet man die Gefahren des kritischen Alters. Denn die Pink Pillen reinigen das Blut, erneuern dessen Reichtum an roten Blutkörperchen. Sie regen die Tätigkeit der Organe, besonders der Leber und der Nieren an. So wird eine bessere und gründlichere Ausscheidung der Unreinheiten, welche das körperliche Wohlsein stören und bedrohen, gewährleistet.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Dépôt: Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21, Genf, Fr. 2 per Schachtel.

### 

Wenn Sie Erholung nötig haben und Ferientage selten sind.

madien Sie eine Kur mit



Elixir oder Tabletten

Es kräftigt und macht leistungsfähig. Orig. Pack. 8.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i d. Apoth.

## Frauen-Erholungsheim

des Zweigvereins Oberastgau des Roten Kreuzes auf dem aussichtsreichen Hinter berg bei Langenthal, vollständig gemeinnütziges Institut, nimmt erholungsbedürftige Frauen und Töchter, ohne
Rücksicht auf Nationalität u. Konfession, unter ginstigen Bedingungen auf. Schöne Parkanlagen
und angrenzende, ausgedelnte
Waldungen. — Pensionspreis, je
nach Zümmer, Fr. 4. — bis Fr.6.50
pro Tag. Prospekt verlangen. Tel.
Nr. 201.

Alte Jahrgänge

sind, soweit vorrätig, zu beziehen durch die Expedition Wolfbachstr. 19, Zürich.

# Attech

Rämistraße 23. Gegründet 1868.

Zinsvergütung auf

41/20/0 netto